

Cala Millor – Porto Cristo



Ausgangspunkt: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Av. Badia de Llevant, 2.

Ziel: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Av. Badia de Llevant, 2.

Länge: 27,26 Km

Schwierigkeitsgrad: niedrig

Route: Cala Millor – Sa Coma – S'illot – Cala Morlanda – Porto Cristo – Camí de sa Marina – Son Carrió – Camí dels Molins – Camí de Cas Canonge – Camí de Na Gatera – Sa Coma – Cala Millor

Vom Ausgangspunkt fahren wir Richtung Sa Coma und folgen der Kennzeichnung auf den Straßen Av. Baladres und Av. Savines. Ohne von dieser Straße abzufahren, geht es weiter bis zu einem Stoppschild, nach S'illot.

Wir zweigen links ab und fahren an der Talayot – Siedlung von S'illot, einer der wichtigsten archäologischen Stätten der Insel vorbei. Die Siedlung kann besichtigt werden, das dazugehörige Besucherzentrum bringt und die Hintergründe dieser Kultur näher.

Wir kehren zur Av. Savines zurück, überqueren das Flussbett des Torrent de Can Amer, das die Gemeindegebiete von Manacor und Sant Llorenç trennt, und folgen der Straße Richtung Cala Morlanda – Porto Cristo. Von der kleinen Feriensiedlung Cala Morlanda fahren wir weiter auf der Straße Richtung Porto Cristo, wo wir den Radweg nehmen, der von der PMV-4023 direkt in das Hafendörfchen führt.

Porto Cristo ist berühmt für seinen natürlichen Hafen und die Höhlen, die das ganze Jahr über besucht werden können.

Wir radeln hinunter bis zum Hafen, um die wunderbare Aussicht zu genießen. Um auf die Route zurückzukehren, müssen wir das Zentrum Richtung Manacor

verlassen und zum Kreisverkehr der Straße, die von Porto Cristo nach Manacor führt (PM-420) gelangen. Von dort folgen wir der PM-240 (Vorsicht!) und zweigen beim nächsten Kreisverkehr rechts in den Camí de Sa Marina ab. Dieser etwa 6 km lange Weg führt uns, nachdem wir den Camí de Sa Gruta überquert haben, bis zur Straße Son Carrió – Manacor (PMV-4021). An dieser Kreuzung biegen wir rechts ab und kommen nach etwa einem Kilometer nach Son Carrió.

In diesem für das Landesinneren Mallorcas typischen Dorf legen wir eine Pause ein. Wir können die Kirche besichtigen und die lokalen Spezialitäten probieren: den Aprikosenkuchen "Coca d'albercoc", frisches Gemüse und den berühmten Sommersalat "Trepó". Nach der Rast geht es zurück nach Cala Millor.

Wir verlassen das Dorf und nehmen nach etwa 500 m den Weg auf der linken Seite, der als Camí dels Molins beschildert ist. Nach einigen Steigungen und Abfahrten zweigen wir nach etwa 3 km rechts in den Camí Cas Canonge ab.

An diesem Punkt überqueren wir die Straße von Sa Torre Nova, die nach Cala Millor führt, und fahren nach etwa 200 m rechts in den Camí de Na Gatera. Dieser Weg ist nicht asphaltiert und Vorsichtig ist geboten. Ohne abzuzweigen erreichen wir die Straße, die von Porto Cristo nach Son Servera führt. Wir überqueren sie und folgen dem Weg auf der rechten Seite, der entlang von einigen Apartments verläuft. Dieser Weg mündet in die Straßen Carrer Alzina und Av. Savines, die uns nach Sa Coma führen. Von hier aus folgen wir der Beschilderung innerhalb der Feriensiedlung und kehren zum Ausgangspunkt nach Cala Millor zurück.

Son Carrió



Ausgangspunkt: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Av. Badia de Llevant, 2.

Ziel: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Av. Badia de Llevant, 2.

Länge: 16,64 km

Schwierigkeitsgrad: niedrig

Route: Cala Millor – Sa Coma – S'illot – Son Carrió – Cala Millor

Vom Ausgangspunkt folgen wir der Beschilderung Richtung Zentrum von Sa Coma. Wir biegen links in die Av. de Ses Palmeres und gleich wieder rechts in die Av. Ses Savines ab und fahren, schon innerhalb der Siedlung von S'illot, bis zu einem Stoppschild. Hier können wir einen Abstecher zur Talayotsiedlung von S'illot machen, zu einer der wichtigsten archäologischen Stätten der Insel. Die Siedlung kann besichtigt werden und das dazugehörige Besucherzentrum bringt die Hintergründe dieser Kultur näher.

Beim Stoppschild zweigen wir rechts ab, fahren bis zum Kreisverkehr der Straße, die von Son Servera nach Porto Cristo führt (PMV-4023), und

radeln Richtung Son Carrió (PMV-4021). Die Straße ist sehr kurvenreich mit einigen starken Steigungen und Gefällen. Die Landschaft ist von der Trockenlandwirtschaft mit Mandel-, Feigen- und Johannisbrotbäumen geprägt. Beinahe ohne es zu merken gelangen wir ins Dorf Son Carrió.

Jetzt ist der Zeitpunkt für eine Pause gekommen. Genießen Sie die Aussicht auf die Kirche des Hl. Michael und probieren Sie vor allem die mallorquinischen Köstlichkeiten aus den Bäckereien des Dorfes: *Coques, Ensamades, Panades und Cocaróis*.

Von Son Carrió führt die Route auf dem Camí de Sa Torre Nova zurück zur Küste. Dieser Weg ist stark befahren und Vorsicht ist geboten.

Wenn wir zum Kreisverkehr kommen, sehen wir schon die Silhouette der Hotels von Cala Millor und Sa Coma. Wir zweigen links ab und nehmen den Camí de Son Moro, der uns zum Ausgangspunkt zurückführt.

Cala Millor – Port Vell – Son Servera



Ausgangspunkt: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Plaça Eureka

Ziel: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Plaça Eureka

Länge: 11,85 Km

Schwierigkeitsgrad: niedrig

Route: Cala Millor – Port Vell – Son Servera – Cala Millor

Vom Ausgangspunkt folgen wir dem Radweg, der entlang der Strandpromenade von Cala Millor bis Cala Bona führt. Dann geht es geradeaus weiter Richtung Costa dels Pins. Nach kurzer Zeit taucht auf der rechten Seite Port Verd, eine typisch mallorquinische Siedlung auf. Ebenfalls auf diese Seite fahren wir an Port Nou, einem alten Sommerfrischeort vorbei. Kurz darauf durchqueren wir die touristische Zone von Port Vell, die einen kleinen Strand mit Meeresalgeln und schönen Tamarinden bietet.

An der folgenden Kreuzung biegen wir links Richtung Son Servera (PMV-4032) ab. Die leicht ansteigende Straße führt uns durch eine wunderschöne Landschaft mit Olivenbäumen und in der Ferne können

wir schon die Ortschaft erblicken. Wir kommen zu einer Brücke, wo uns ein Schild die Richtung nach Son Servera weist. Dort zweigen wir links ab (PMV-4034) und folgen diesem Weg, bis wir in die Ortschaft kommen.

Son Servera ist die Gemeinde im Landesinneren, der Teile von Cala Millor, Cala Bona und Costa dels Pins angehören. Wir folgen der Beschilderung bis ins Zentrum der Kleinstadt, wo wir die Kirche, das Rathaus und typische Bars finden. Der Wochenmarkt wird freitags vormittags abgehalten.

Den Rückweg nach Cala Millor können wir auf dem Radweg zurücklegen, der in der Av. Constitució beim Informationsbüro von Son Servera beginnt.

Sehenswertes:

- Neue Kirche
- Kirche des Sant Joan Baptista
- Skulptur "Pastoret"
- Wochenmarkt: freitags, das ganze Jahr über

Sant Llorenç – "Volta per Infern"



Ausgangspunkt: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Av. Badia de Llevant, 2

Ziel: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Av. Badia de Llevant, 2

Länge: 47,30 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

Route: Cala Millor – Son Carrió (über Sa Torre Nova) – Sant Llorenç – Volta per l'Infern – Sant Llorenç – Son Carrió (über den Camí de Son Vives und Ses Talaies) – Cala Millor.

Vom Ausgangspunkt fahren wir auf der Straße von Sa Torre Nova, die wir am Ortsende von Cala Millor auf der linken Seite finden, in Richtung Porto Cristo bis nach Son Carrió.

In Son Carrió folgen wir der Straße Richtung Sant Llorenç (PMV-4021) und zweigen in den Camí de Son Berga auf der rechten Seite ab. Dieser Weg bringt uns bis zur Straße, die nach Sant Llorenç führt (PMV-4022). Wir fahren unter der Eisenbahnbrücke in die Ortschaft hinein, zweigen nach dem Stoppschild links Richtung Manacor ab und radeln auf der Hauptstraße Richtung Artà; nach etwa 400 m kommen wir zum Weg, der uns zur "Volta per l'Infern", der Höllenrunde bringt, und der als Camí de Callicant PMV-3323 beschildert ist.

Ohne den Hauptweg zu verlassen überqueren wir die Kreuzungen des Camí de Callicant Richtung Norden und fahren nach einem Stück Weg, der in schlechtem Zustand ist, auf dem Camí de Sos Ferrers weiter.

Unterwegs kommen wir an den Besitzungen, früheren landwirtschaftlichen Betrieben die heute oft für Agrotourismus genutzt werden vorbei:

Ses Biblès, Sa Talaia, Es Pou und Sa Carbonera. Bei Km 25,8 kommen wir neuerlich zu einer Kreuzung (PMV-2034). Wir folgen dem Weg auf der rechten Seite, dem Camí de Ses Planes i Sa Begura. Ohne abzuzweigen fahren wir weiter bis Sant Llorenç.

Im Ort nehmen wir die Straße nach Artà und nach etwa 400 m den Weg auf der rechten Seite, der uns bis zur Straße Carrer del Pou führt. Wir zweigen links in den Camí de Son Vives ab, von wo wir das Landgut von Son Vives gleich rechts auf einer kleinen Anhöhe sehen können. Wir fahren daran vorbei. An der nächsten Kreuzung beim Vorrang – geben – Schild (Km 34 der Route) zweigen wir rechts ab und kommen zur Straße, die von Son Servera nach Sant Llorenç führt (PM-403). Wir überqueren sie vorsichtig und folgen dem Weg, den wir direkt vor uns finden, dem Camí de Ses Talaies. Dieser Weg ist asphaltiert und führt uns im Zick – Zack durch die Felder der Finca Ses Talaies bis nach Son Carrió. Von hier aus radeln wir bis zur Straße von Sa Torre Nova, auf der wir unsere Route begonnen haben und die uns zurück nach Cala Millor bringt.

Sehenswertes:

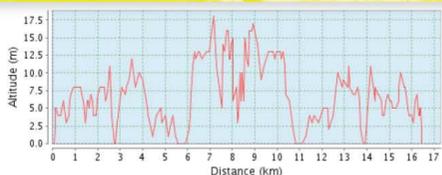
- Naturschutzgebiet (ANEI) von Callicant und Muntanyes d'Artà
- Bahnhof von Sant Llorenç
- Der alte Brunnen
- Pfarrkirche
- Geburtshaus von Salvador Galmés
- Windmühle "Molí d'en Gras"



FAHRRADROUTEN



Cala Millor – Cap des Pinar



Ausgangspunkt: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Plaça Eureka

Ziel: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Plaça Eureka

Länge: 16,64 Km

Schwierigkeitsgrad: niedrig

Route: Cala Millor – Costa dels Pins – Cap des Pinar – Cala Millor

Vom Ausgangspunkt folgen wir dem Radweg, der entlang der Strandpromenade von Cala Millor bis Cala Bona führt. Danach fahren wir immer geradeaus Richtung Costa dels Pins. Nach kurzer Zeit kommen wir auf der linken Seite an Port Verd, einer Siedlung von Ferienhäusern vorbei, von wo sich ein wunderbarer Ausblick bietet.

Bald darauf kommen wir in die Zone von Costa dels Pins, wo sich auf der rechten Seite den Strand von Sa Marjal und etwas weiter links einen Teil des Golfclubs von Son Servera befinden. Wir fahren geradeaus auf der Av. del Pinar weiter, vorbei am Hotel Golf Punta Rotja auf der rechten Seite, wo die Steigung beginnt.

Oben angekommen liegt der Aussichtspunkt Cap des Pinar, der wegen seines fantastischen Ausblicks ein sehr beliebtes Ausflugsziel ist. An seinem Geländer hängen als Symbol für ewige Liebe hunderte Vorhängeschlösser, deren Schlüssel ins Meer geworfen wurden.

Auf der Rückfahrt können wir einen Abstecher zum Hafen von Cala Bona machen, auf einer der vielen Terrassen/Bars rasten und das Ambiente des Fischerdorfs genießen.

Wir kehren auf dem Radweg zum Ausgangspunkt zurück.

Sehenswertes:

- Aussichtspunkt von Cap des Pinar
- Hafen von Cala Bona

Cala Millor – Artà – Canyamel – Coves d'Artà



Ausgangspunkt: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Plaça Eureka

Ziel: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Plaça Eureka

Länge: 43,95 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

Route: Cala Millor – Son Servera – Artà – Canyamel – Son Servera – Cala Millor

Vom Ausgangspunkt radeln wir entlang der Av. Joan Servera Camps auf dem Radweg bis zum Ortsende von Cala Millor. Beim zweiten Kreisverkehr fahren wir auf die Umfahrungsstraße Richtung Capdepera – Artà bis zur PM-404. Im nächsten Kreisverkehr zweigen wir links Richtung Artà ab (PM-4041). Die Strecke steigt in diesem Abschnitt ziemlich steil an. Wir kommen an der Finca Es Rafalet vorbei und bald taucht vor uns die mittelalterliche Stadt Artà auf, mit der Kirche und dem Heiligtum des Sant Salvador an ihrer höchsten Stelle. In Artà können wir das Zentrum besuchen, ausrasten und das Regionalmuseum oder die Talayot – Siedlung von Ses Païsses besuchen.

Nach dem Abstecher und wieder zurück auf der Hauptstraße zweigen wir Richtung Canyamel (PM-4042) ab. Beim nächsten Kreisverkehr mit der Straße von Son Servera – Cala Rajada (PM-404) fahren wir geradeaus weiter bis in die Siedlung von Canyamel.

Kurz darauf kommen wir zum Torre de Canyamel, einem Wehrturm aus dem 13.Jh., der einen Besuch wert

ist. Wir folgen den Wegweisern zum Strand, wo wir die kleine Brücke überqueren. Vorsicht: Spaziergänger! Auf der anderen Seite des Flussbetts radeln wir die Küste aufwärts, auf der rechten Seite, bis zu den Höhlen von Artà, von wo aus sich ein wunderbarer Ausblick auf das Meer und die Steilküste bietet.

Wir kehren zur Route zurück und fahren jetzt auf der PM-4042 weiter, vorbei am Golfplatz von Canyamel, bis wir zum Kreisverkehr mit der Straße nach Capdepera (PM-404) kommen. Hier biegen wir Richtung Son Servera ab und fahren weiter zum 120 m hohen Berg Coll dels Vidriars an der rechten Seite von Son Servera. Wer nicht hochtreten will kann auch durch den Tunnel fahren. Von oben haben wir einen wunderbaren Ausblick auf die Orte Capdepera und Son Servera.

Von hier kehren wir auf der Umfahrungsstraße von Son Servera nach Cala Millor zurück.

Sehenswertes:

- In Son Servera: Neue Kirche und Kirche des Sant Joan Bautista
- Artà: Heiligtum des Sant Salvador, Pfarrkirche der Verklärung des Herrn, Regionalmuseum, Talayot – Siedlung von Ses Païsses
- Canyamel: Wehrturm von Canyamel, Strand und Interpretationszentrum des Feuchtgebiets von Canyamel
- Höhlen von Artà

Cala Millor – Son Servera – Artà – Sant Llorenç



Ausgangspunkt: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Av. Badia de Llevant, 2

Ziel: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Av. Badia de Llevant, 2

Länge: 43,72 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

Route: Cala Millor – Son Servera – Artà – Sant Llorenç – Cala Millor

Diese Radroute ist eine Ergänzung der Routen von Artà (Canyamel) und Sant Llorenç (Höllennrunde) und kann, falls Sie eine größere Tour machen möchten, mit beiden kombiniert werden.

Vom Ausgangspunkt radeln wir auf der Straße PMV-4023 nach Son Servera, durchqueren das Zentrum und orientieren uns an den Schildern Richtung Palma oder Manacor. Im Kreisverkehr mit der Straße nach Capdepera (PM-404) zweigen wir in die PMV-4031 Richtung Artà ab, die wegen der ehemaligen öffentlichen Waschplätze und Tiertränken als Straße der "rentadors" bekannt ist, und die in engen Kurven teilweise steil aufwärts führt. Weiter geht es auf der Straße, die Sant Llorenç mit Artà verbindet (Ma – 15) und von der wir einen guten Ausblick auf die Stadt und den Berg Morro den Ferrutx haben. In Artà angekommen haben wir uns eine Pause verdient. Auf der Plaça können wir ausrasten und die Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigen.

Nach der Rast kehren wir zur Route zurück und folgen der Straße Richtung Can Picafort. Kurz darauf zweigen wir in den Camí de Carrassa oder de Sos Fules (Ma – 3334) ab, der uns bis Sant Llorenç führt. Die Straße ist dort in

einem schlechten Zustand, Vorsichtig ist geboten. Wir fahren auf dem Weg weiter, der durch das Landgut Hort de sa Begura führt und folgen links dem Camí de Ses Planes der mit der Route von Sant Llorenç zusammenfällt.

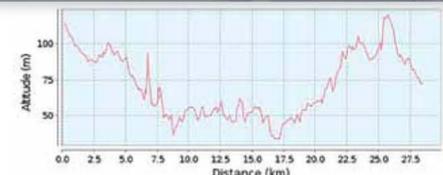
In Sant Llorenç müssen wir auf der Straße nach Artà weiterfahren. Nach etwa 400 m nehmen wir den Weg auf der rechten Seite, der uns bis zur Straße Carrer del Pou führt. Wir biegen links in den Camí de Son Vives ab. Son Vives ist der Name des Landguts, das wir gleich rechts auf einer Anhöhe sehen können. Wir fahren daran vorbei. Bei der nächsten Kreuzung mit einem Vorrang – geben – Schild biegen wir rechts ab und fahren bis zur Straße, die von Son Servera nach Sant Llorenç führt (PM-403). Wir überqueren die Straße vorsichtig und folgen dem Camí de Ses Talaies, den wir direkt vor uns finden. Dieser Weg ist asphaltiert und führt uns durch die Felder und Besitzungen von Ses Talaies bis nach Son Carrió.

Von hier radeln wir auf der Straße von Sa Terre Nova zurück nach Cala Millor.

Sehenswertes:

- In Son Servera: Neue Kirche und Kirche des Sant Joan Baptista
- Artà: Heiligtum des Sant Salvador, Pfarrkirche der Verklärung des Herrn,
- Regionalmuseum, Talayot – Siedlung von Ses Païsses
- In Sant Llorenç: Pfarrkirche, Alter Brunnen, Bahnhof
- In Son Carrió: Kirche des Sant Miquel, Bahnhof

Via Verda Manacor-Artà



Strecke: 28,53 km

Schwierigkeitsgrad: niedrig

Streckenbeschreibung: Manacor – Sant Llorenç – Son Carrió – Son Servera – Artà

Der grüne Weg (Via Verda) ist ein Wander- und Fahrradweg, der dem ursprünglichen Verlauf der Eisenbahnstrecke zwischen den Gemeinden Manacor und Artà folgt und an den Gemeinden Sant Llorenç des Cardassar, Son Carrió und Son Servera vorbeiführt.

Die Nähe zu Cala Millor, sowie zu Sa Coma und Cala Bona machen die Strecke zur idealen Wahl, wenn man weit ab von der Küste die ländlich geprägten Landschaften und Dörfer entdecken möchte.

Von Cala Millor aus, das auf halber Strecke liegt, gibt es folgende Zugänge zur Via Verda:

- Über den Fahrradweg von Cala Millor in Richtung Son Servera, der am Dorfeingang beginnt.
- Von der Landstraße PM-4023 aus, die von Porto Cristo nach Son Servera führt.
- Von der Landstraße aus, die von Cala Millor nach Son Carrió führt. Am Kreisverkehr nach 500 m abbiegen.
- Über den Weg nach Na Penyal.

Im Verlauf der Via Verda gibt es viele weitere Zugänge, so dass man an vielen unterschiedlichen Orten mit der Wanderung / dem Fahrradausflug beginnen kann.

Die Via Verda bietet auf ihrem Ver-

lauf mehrere Picknickstellen mit Bänken und Tischen, Fahrradstellplätzen und begrüntem Bereichen.

Die Via Verda stellt eine direkte Verbindung nach Manacor dar, der Kreisstadt des Landkreises Llevant. Von Manacor aus gelangt man mit dem Zug direkt nach Inca und Palma de Mallorca.

Interessante Orte auf der Strecke:

- In Artà: Santuari de Sant Salvador (Heiligtum), Església Parroquial de la Transfiguració del Senyor (Pfarrkirche), Museu Regional (Regionalmuseum), Poblat Talaiòtic Ses Païsses (Siedlung der bronzezeitlichen Talaiot-Kultur)
- In Son Servera: Església Nova (Kirche), Església de Sant Joan Baptista (Kirche), Els Rentadors (öffentliche Waschstelle).
- In Sant Llorenç: Església Parroquial (Pfarrkirche), Pou Vell (alter Brunnen), estació del ferrocarril (Bahnhof).
- In Son Carrió: Església de Sant Miquel (Kirche), estació del ferrocarril (Bahnhof).
- In Manacor: Herstellung und Ausstellung von Perlen, Museu d'Història de Manacor – Torre dels Engistges (historisches Museum im Jesuitenturm), Església de Nostra Senyora dels Dolors (Kirche), Torre de Ses Puntes (Turm eines Herrenhauses), Església i Claustre de Sant Vicenç Ferrer (Kirche und Kreuzgang).

EMPFEHLUNGEN

- Die beschriebenen Routen sind nicht ausschließlich für Fahrradfahrer bestimmt
- Benutzen Sie immer den Fahrradhelm
- Denken Sie an Sonnenschutz
- Beachten Sie die Beschilderung und respektieren Sie die Verkehrsregeln
- Nehmen Sie unterwegs Rücksicht auf die Umwelt, auf Flora und Fauna
- Hinterlassen Sie keinen Müll
- Bringen Sie den Wetterbedingungen entsprechende Ausrüstung, Beleuchtung und reichlich Wasser mit
- Die beschriebenen Routen eignen sich für Mountainbikes oder Tourenräder

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

112 SOS	Notfälle	112
	Polizei Sant Llorenç	092 / +34 971810601
	Polizei Son Servera	092 / +34 971814076
	Tele – Taxi Cala Millor	+34 971586969 (24h)
	RadioTaxi Cala Millor	+34 971562556 (24h)
	Bus (www.tib.org)	+34 971177777

Cala Millor (Sant Llorenç)

Fremdenverkehrsbüro der Gemeinde
Av. Badia de Llevant, 2
07560 Cala Millor
Tel.: +34 971585409
E – Mail: omitcm@santllorences

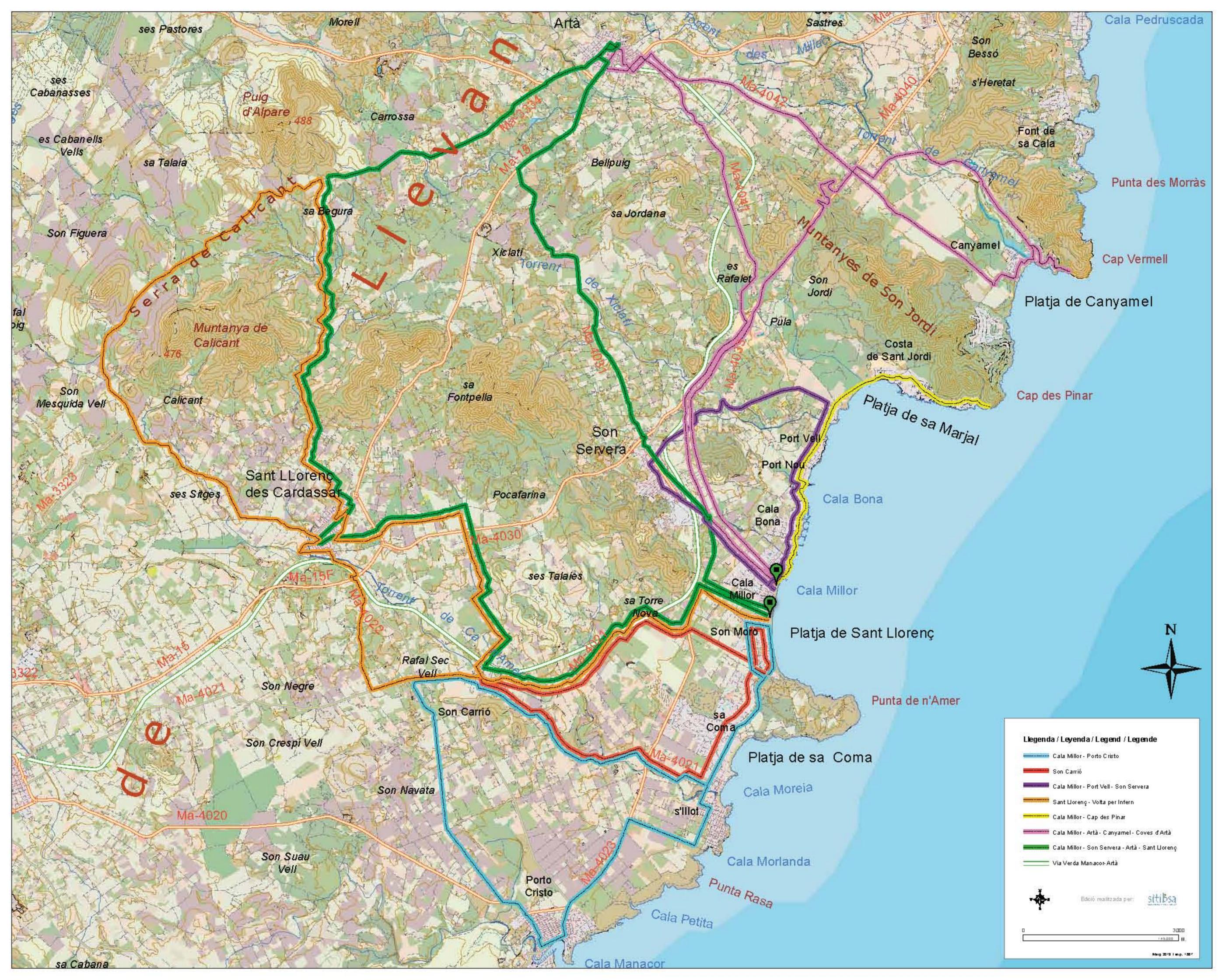
Cala Millor (Son Servera)

Fremdenverkehrsbüro der Gemeinde
Plaça Eureka, s/n
07560 Cala Millor
Tel.: +34 971585864
E – Mail: turisme.ss@sonservera.es

Weitere Informationen:

www.sonservera.es
www.visitsantllorenç.com
www.visitcalamillor.com
www.wikiloc.com





SANT LLORENÇ DE ARTÀ

ses Pastores, Morell, Artà, Sastrés, Cala Pedruscada, Son Bessó, s'Heretat, Font de sa Cala, Punta des Morràs, Cap Vermell, Platja de Canyamel, Canyamel, Muntanyes de Son Jordi, Costa de Sant Jordi, Cap des Pinar, Platja de sa Marjal, Port Vell, Port Nou, Cala Bona, Cala Millor, Cala Bona, Cala Millor, Cala Morlanda, Punta de n'Amer, Platja de sa Coma, sa Coma, s'Illot, Cala Moreia, Cala Morlanda, Punta Rasa, Cala Petita, Cala Manacor, Porto Cristo, Son Navata, Son Suau Vell, Son Crespi Vell, Son Negre, Rafal Sec Vell, Son Carrió, Son Moro, sa Torre Nova, ses Talaies, Pocafarina, Son Servera, sa Fontpella, sa Jordana, Bellpuig, sa Begura, Xiclatí, Torrent de Xiclatí, es Rafalet, Pùla, Son Jordi, Muntanya de Calicant, 476, Calicant, ses Soges, Sant Llorenç des Cardassar, Ses Cabanasses, ses Cabanells Vells, sa Talaia, sa Figuera, Son Mesquida Vell, Ma-3323, Ma-15, Ma-15F, Ma-4022, Ma-4030, Ma-4021, Ma-4020, Ma-4021, Ma-4023, Ma-4042, Ma-4040, Ma-4041, Ma-4031, Ma-4021, Ma-4023.

Legenda / Leyenda / Legend / Legende

- Cala Millor - Porto Cristo
- Son Carrió
- Cala Millor - Port Vell - Son Servera
- Sant Llorenç - Volta per Infern
- Cala Millor - Cap des Pinar
- Cala Millor - Artà - Canyamel - Coves d'Artà
- Cala Millor - Son Servera - Artà - Sant Llorenç
- Via Verda Manacor - Artà


 Edició realitzada per: 
 0 3000
 1:25.000 M.
 Maig 2019 | esp. 1301